

50 Jahre Schützendamen in Strange

Vom Dorf zur DM: Schießsport auf hohem Niveau

VON SYLVIA WENDT

Strange – Quirlig wie eh und je wird das Jubiläum geplant: Gruppenfoto – mit oder ohne Uniform? Und zu wann sind Gäste eingeladen? 50 Jahre Schützendamen im Schützenverein Strange-Buchhorst, das wird in diesem Jahr gefeiert. Und wie: Die Damen planen Großes für den 22. Juli – und es wird bunt.

Die Suche nach der passenden Schlaghose wird die Damen bis dahin beschäftigen, denn sie wollen nicht im Schützendress antreten, sondern das Jubiläum als Motto-Party feiern. Welches? Ganz einfach: 50 Jahre Schützendamen, das bedeutet eine Zeitreise zurück ins Gründungsjahr 1973.

Gut, dass die Schützenherren heute eine andere Einstellung haben. Damals, das bestätigen die Damen, die heute mit Anke Rohlf's und Karen Kunst eine Doppelspitze haben, waren nur die Männer im Schießstand vertreten. Die Emanzipation führte Wanda Bollhorst an. 1972 ist sie Vereinsmeisterin. Potzblitz! Noch 1970 hatte der Verein bei der Jahreshauptversammlung den Antrag abgelehnt, eine eigene Damenschießgruppe zu gründen. Ab 1973 gab es die aber.

Und wie: Heute gehören der 80-köpfigen Damenschießgruppe knapp die Hälfte der Mitglieder im Schützenverein Strange-Buchhorst an. Seit 1990 können die Damen beim Königsschießen auch um die Krone schießen.

Die Stimmung in der Gruppe ist gut: Es sind viele aktiv, das gilt nicht allein für den geselligen Teil, sondern auch für den schießsportlichen. Insbesondere die jüngeren Frauen genießen die Unterstützung durch Familie, Verein und Schützenwesen, um sich bis hin zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften vorzubereiten. Vom Dorf zur DM: Wer hätte gedacht, dass dies ausgerechnet einem der



Gute Laune beim Schützenfest im Jahr 2011.



Ein Übungsabend ist immer auch geselliges Zusammensein.

kleinsten Vereine auf der Schützenvereinslandkarte so überragend gelingt?

Lea Haderl etwa trainiert zwei Mal pro Woche anderthalb bis zwei Stunden mit der Sportpistole. Das Kadertraining absolviert sie in Kirchdorf und in Bassum – wer nicht trainiert, gewinnt keine Medaillen. Das bedeutet zwar auch Aufwand, aber Mama Bianca Haderl beschwichtigt: „Das schaffen wir schon.“

Unterstützt wissen sich die erfolgreichsten Schützendamen stets durch Bernd Dammeier, Schießwart und Vorstandsmitglied. Dammeier hat einen Blick auf notwendige Anschaffungen und „treibt die Gelder ein“, freuen sich die sportlich ambitionierten der Schützendamen.

Schwarze Hose, weiße Bluse, grüne Weste: Die „Uniform“ der Schützendamen ist

äußerliches Zeichen ihrer Verbundenheit. Gemäß der Mode von einst, war es zur Gründung der Sparte ein Trägerrock in Grün bis zum Knie und eine grüne Weste.

Gibt es eigentlich Einwohner in Strange und Buchdorf, die nicht im Verein sind? „Ja, einzelne“, heißt es seitens der Gruppe an Damen, die zum Pressegespräch einen Blick zurück werfen. Eine junge neue Schützendame erklärt: „Mein Freund und ich waren ein paar Mal bei Veranstaltungen, haben hier Freunde getroffen. Und ich habe beschlossen, mich auch ein bisschen ehrenamtlich zu engagieren.“

Mittlerweile sind die Damen auch in Vorstandsposten aktiv und die Treffen am Schützenhaus nicht mehr eine Zumutung: Der Verein hat in Eigenregie um- und angebaut und endlich auch einen



2013: Zum 40-jährigen Bestehen gab es Ehrungen.



2018: Fröhlich feiert auch die junge Garde Schützenfest.

Toilettenbereich geschaffen, der im Winter aufgesucht werden kann.

Die Schützendamen treffen sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr zum Schießen. Welche Bedeutung hat der Schützenverein für sie? Stille. Aber dann: Nicht jede Teilnehmerin, die zum Termin kommt, schießt auch. Gepflegt werden Gespräche darüber, was so im Dorf passiert ist – die Höfe liegen ja mitunter etwas weit auseinander. „Ich finde das schön“, ist die Meinung aller. Man gönnt sich altersübergreifend ein paar Likörchen und gerade die Seniorinnen erzählen gerne mal „von früher“ (...und was sie da alles angestellt haben...).

Heute sind es die Auflagen, die auch dem Schützenverein Strange-Buchhorst zu schaffen machen: Auflagen, die Geld kosten, wenn man sie

erfüllen will. Andererseits ist es so, dass ein so fest im Dorf verankerter Verein von eben diesem Dorf getragen wird.

Der Schützenverein Strange-Buchhorst wurde bisher vier Mal regiert von weiblicher Hand: 1992 durch Ingrid Ohlendiek, 1995 durch Elke Bollhorst-Schwenker, 2005 durch Helen Westermann, 2009 durch Corinna Witte und 2013 Ilka Dammeier.

Termin

Anlässlich des Jubiläums wird ein Gruppenfoto aufgenommen – am Sonntag, 4. Juni, um 15.45 Uhr am Schießstand in Strange. Die Damen sind gebeten, in Uniform zu erscheinen. Im Anschluss gibt es einen kleinen Sektempfang. Danach beginnt das Königsschießen, zeitgleich das Vereinsmeister- und Bedingungschießen.